

## Warum das Lodzer Deutschturn nach dem November-Aufstand nach Rußland abwanderte (Nach bisher unveröffentlichten Dokumenten dargestellt)

II.

### Gesuche um Zulassung zur Auswanderung nach dem Gouvernement Kijew

Außer den im vorhergehenden Aufsatz genannten Familien reichten Gesuche um Zulassung zur Auswanderung nach dem Kijewer Gouvernement ein:

1. Anton **Schaal**, Webermeister, Frau Marie Schaal und Kinder: Benedikt und Wilhelm - Geschwister Schaal, am 9. Juli 1832 (Fol. 18)
2. Gottlieb **Steuer**, Schuhmacher, Frau Marie Elisabeth Steuer und Kinder: Johann August, Johann Heinrich, Christiane – Geschwister Steuer, am 9. Juli 1832 (Fol. 19)
3. Christian Gottlob **Sanner**, Webermeister, Frau Christiane Elisabeth und Kinder: Christiane Eleonore, Karl Friedrich August, Karl Gotthelf, Christiana Elisabeth – Geschwister Sanner, am 9. Juli 1832 (Fol. 20)
4. Anton **Illner**, Webermeister, Ehefrau Marie geb. Baudisch, am 9. Juli 1832 (Fol. 21)
5. Franz **Apelt**, Webermeister, Ehefrau Johanna geb. Illner, am 9. Juli 1832 (Fol. 22)
6. Gottlieb **Pennig**, Webermeister, Ehefrau Johanna Pennig und Sohn Karl August Pennig, am 10. Juli 1832 (Fol. 23)
7. Josef **Illner**, Weber und Zimmermeister, Ehefrau Apolonie geb. Schier und 3 Kinder: Therese, Barbara und Augustin, am 9. Juli 1832 (Fol. 24)
8. Johann **Böthig**, Schuhmachermeister, Ehefrau Rosalie Böthig und Kinder: Johann August, Julius, Josef Hermann, am 13. Juli 1832 (Fol. 25)
9. Anton **Kirchschläger**, Ehefrau Johanna Renate und Kinder: August Heinrich, Henriette, Wilhelm, am 10. Juli 1832 (Fol. 26)
10. Johann Christian **Richter**, Ehefrau Marie Elisabeth und Kinder: Johanna Rahel, Karoline, am 9. Juli 1832 (Fol. 27)
11. Gottlieb **Grüllich**, Webermeister, Tochter Christiane Grüllich, am 10. Juli 1832 (Fol. 23)
12. August **Demuth**, Webermeister, Kinder: Karl August, Franz, Franziska, Barbara, Pauline, Hedwig – Geschwister Demuth, am 9. Juli 1832 (Fol. 29)
13. Johann **Bischoff**, Webermeister, Ehefrau Mariane und Kinder: Anton und Mariane - Geschwister Bischoff, am 9. Juli 1832 (Fol. 30)
14. Josef **Scharf**, Zwirnspinner und Werkzeugbauer, Ehefrau Klara Scharf, am 12. Juli 1832 (Fol. 31)
15. Frau Johanna verwitwete **Schröterin**, Damastwebermeisterin und Kinder: Johanna und Karl Heinrich – Geschwister Schröter, am 12. Juli 1832 (Fol. 32)
16. Johann **Menzel**, Webermeister, Ehefrau Therese Menzel und Kinder: Johann, Aloys, Marianne, Franz – Geschwister Menzel, am 9. Juli 1832 (Fol. 33)
17. Franz **Schreiber**, Webermeister, Ehefrau Franziska Schreiber und Kinder: Franziska, Karoline, Wenzel – Geschwister Schreiber, am 9. Juli 1832 (Fol. 34)
18. Josef **Hohlfeld**, Webermeister, Sohn Johann Hohlfeld, am 10. Juli 1832 (Fol. 35)
19. Michael **Scheinert**, Webermeister, Ehefrau Ana Rosina geb. Rossin und Pflegekinder: Gottlieb und Marthe – Geschwister Hake, am 9. Juli 1832 (Fol. 36)
20. Johann Gottfried **Kahlert**, Webermeister, Ehefrau Marie Dorothea Kahlert und Sohn Karl Eduard Kahlert, am 9. Juli 1832 (Fol. 37)

# Die Rußlandwanderung des Lodzer Deutschtums

„Neue Lodzer Zeitung“ 24.04.1938 – Alexander Hoefig

---

21. Gottlob **Säuberlich**, Webermeister, Ehefrau Eleonore Säuberlich und Kinder: Karl Gottlob, Johann Gottfried, Johanna Christiane, Christiane Eleonore, Karoline – Geschwister Säuberlich, am 9. Juli 1832 (Fol. 38)
22. August **Jonas**, Webermeister, Ehefrau Johanna Christiane Jonas und Kinder: Karl und Johanne – Geschwister Jonas, am 9. Juli 1832 (Fol. 39)
23. Gottfried **Himmel**, Webermeister, Ehefrau Barbara Himmel und Kinder: Gottfried, Franz, Therese, Marianne, Veronika – Geschwister Himme., am 9. Juli 1832 (Fol. 40)
24. Wilhelm **Stelzer**, Webermeister und Ehefrau Elisabeth Stelzer, Lehrbursche August Demuth, am 9. Juli 1832 (Fol. 41)
25. Christof **Reichert**, Spinner in Ludka aus Nr. 108, und Frau Therese mit Tochter Therese, Sohn Karl und Tochter Marianne, am 7. Juli 1832 (Fol. 42)
26. Michael **Glaser**, Spinner in Ludka, Ehefrau Elisabeth, 38 Jahre alt, Kinder: Rosalie 14 Jahre, Luise 12, Gottlieb 10, Michael, 3, Karoline 2 Jahre alt, am 19. Juli 1832 (Fol. 43)
27. Friedrich **Sonntag**, Handarbeiter in Lodz-Neustadt, aus Nr. 200, Ehefrau Elisabeth 42 Jahre alt, Kinder: Friedrich 13, Ludwig 11, Heinrich 9, Wilhelmine 6, Wilhelm 1 Jahr alt, am 19. Juli 1832 (Fol. 44)
28. Gottlieb **Krüger**, Spinner in Ludka, Ehefrau Susanne 17 Jahre alt, Kinder: (vermutlich aus erster Ehe) Martin 14, Henriette 7, Minna 2 Jahre alt, am 19. Juli 1832 (Fol. 45)
29. Gottfried **Glesmann**, Ehefrau Luise 40 Jahre alt, Kinder: Luise 16, August 10, Karoline 7, Minna 3, am 19. Juli 1832 (Fol. 46)
30. Johann Gottlieb **Eckart**, Webermeister, Ehefrau Christiane und Kinder: Karoline und Christiane – Geschwister Eckart, am 11. Juli 1832 (Fol. 47)
31. Anton **Schultz**, Ehefrau Juliane Schultz und Kinder: Anton, Josefine und Karoline – Geschwister Schultz, am 10. Juli 1832 (Fol. 48)
32. Johann Gottlieb **Häring**, Webermeister, Ehefrau Anna Rosina Häring und Sohn Friedrich Wilhelm, am 10. Juli 1832 (Fol. 50)
33. Josef **König**, Webermeister, Ehefrau Emmerenzia Königin, und Kinder: Benedikt, Johann und Anton – Geschwister König, am 9. Juli 1833 (Fol. 51)

## **Gesuche um Zulassung zur Auswanderung nach Jekaterinoslaw und Bessarabien**

reichten ein:

34. Johann Traugott **Böhmer**, Ehefrau Johanna Christiane, Kinder: Christian Gottlieb und Johanna Christiane – Geschwister Böhmer, am 22. Dezember 1832 (Fol. 107)
35. Thomas **Engelhardt**, Spinner (ohne Familie) am 4. Februar 1833 (Fol. 134)
36. Albert Hertzig, Bandfabrikant, in Ludka (ohne Familie) am 5. Februar 1833 (Fol. 135)
37. Karl Gotthelf **Pfeiffer**, Webermeister, Ehefrau Johanna Dorothea und Kinder: Karl Gotthelf, Johanna Christiane und Karl Gottlieb – Geschwister Pfeiffer, am 8. Februar 1833 (Fol. 136-7)
38. Karl Gotthelf **Friedland**, Ackersmann, Ehefrau Anna Rosina und Kinder: Johanna Rosina und Johanna Rahel – Geschwister Friedland, am 11. Februar 1833 (Fol. 138)

39. Franz Gottlieb **Appelt**, Tuchfabrikant, gebürtig aus Bojanowo (Pr. Posen), in Lodz in Nr. 135 wohnhaft, und Ehefrau Maria Terese nebst Tochter Veronika, am 10. Oktober 1833 (Fol. 231)
40. Peter **Kerff**, Spinnmeister, 27 Jahre alt, Ehefrau Luise, 28, Kinder: Josefine 8, Kyrill 4, Mathilde 6, Terese 2 Jahre alt, am 5. März 1834 (Fol. 231)

## Der endlose Instanzenweg für Auswanderer

Um Zeit zu ersparen, pflegten einzelne auswanderungslustige Fabrikanten sich persönlich nach Warschau zu begeben, um unter Umgehung der Wojewodschafts-Kommission Emigrations-Pässe zu erhalten, und zwar direkt aus der Kanzlei des Fürsten-Statthalters oder durch die Innenkommission. In Anbetracht dieser Sachlage erließ die Regierungskommission des Innern folgende Verordnung:

### Warschau, den 6. Juli 1833 Nr. 1710

„Im Büro Sr. Erlaucht des Fürsten-Statthalters ebenso wie in der Kanzlei der Regierungskommission des Innern melden sich täglich viele **Fabrikanten, Handwerker und Kolonisten**, um Emigrationspässe zu erlangen. Die Interessenten geben der Regierungskommission die Überzeugung, dass die nachgeordneten Behörden, und zwar die Bezirkskommission und die Gemeindevögte sich nicht strikt an die in der Instruktion der Innenkommission vom 8. Juni 1832 sub. Nr. 4726 enthaltenen Weisungen halten.

Die in Frage kommenden Interessenten erscheinen im Büro der Innenkommission mit leeren Zeugnissen des Gemeindevogtes, die manchmal durch den Kreiskommissar auch beglaubigt sind, wenn diese Zeugnisse auch oft alle erforderlichen Angaben inbezug auf die Person des Emigranten enthalten und zur Erlangung eines Passes genügen, so liegt in der Tatsache, dass diese Interessenten sich direkt an die Innenkommission wenden, eine Verletzung der vorerwähnten Vorschriften, die da lauten, dass die Gesuche und Atteste zur Erlangung von Auswanderungspässen der Innenkommission durch die Vermittlung der Wojewodschafts-Kommission übermittelt werden sollen, da die Wojewodschafts-Kommission als oberste Behörde der Wojewodschafts-Verwaltung über Unterlagen verfügen kann, die die Erteilung von Auswanderungspässen nicht gestatten. Es sind dies Unterlagen, die weder der Bezirkskommission, noch der Gemeindevogt besitzt. Aus diesem Grunde müssen die Interessenten vom Büro der Innenkommission an die Wojewodschafts-Kommission zurückverwiesen werden. Die Folge dieses Verfahrens ist, dass die in Frage kommenden Fabrikanten, Handwerker oder Kolonisten hier in Warschau tagelang müßig warten müssen, bis ihre Gesuche den Weg über die Wojewodschaftskommission und die dieser Kommission unterstellten Bezirksamter genommen haben. Durch derartiges Warten sind sehr viel auswanderungslustige Familien ihrer letzten Nahrungsgroschen beraubt worden. Die Ursache dieser Erscheinung liegt in der gleichgültigen Beobachtung des in der Verordnung vom Jahre 1832 vorgesehenen Verfahrens. Aus diesem Grunde wird ein für allemal angeordnet, dass alle Personen, die einen Auswanderungspass erlangen wollen, sich in dieser Angelegenheit an den Gemeindevogt oder Ortsbürgermeister wenden. Die Anträge hat der Vogt oder Bürgermeister sofort im „Dziennik Wojewodzki“ zu publizieren, so wie es in der erwähnten Verordnung verlangt wird. Später nach Beobachtung aller Formalitäten muss der Interessent darauf

# Die Rußlandwanderung des Lodzer Deutschtums

„Neue Lodzer Zeitung“ 24.04.1938 – Alexander Hoefig

---

aufmerksam gemacht werden, dass unter Umgehung der Wojewodschafts-Kommission und des Bezirksamtes des Kreiskommissars keine Auswanderungspässe erteilt werden.“

+ + +

Mit der Auswanderung der vorgenannten Familien hatte die erste große Abwanderungsbewegung innerhalb des Lodzer Deutschtums ihr Ende erreicht. Der Abwanderungsbewegung folgte aber bald eine neue Einwanderungswelle, die durch eine neue Abwanderungsbewegung abgelöst wurde. Die zweite Abwanderungsbewegung fiel in die vierziger Jahre und führte zur Hebung der deutschen Sprachinseln von Białystok und der wohlhynischen Kolonien und Städtchen, wie z.B. Dubno usw.

## Zweite Russlandwanderung des Lodzer Deutschtums

Während, wie wir gesehen haben, die Abwanderung des Deutschtums nach Russland in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts durch die Petersburger Machthaber künstlich hervorgerufen wurde, entwickelte sich die gleiche Bewegung in den vierziger Jahren durch die Stagnation auf dem Gebiete des Textilwarenmarktes in Polen. Während jenseits des Russischen inneren Zollkordons die Textilindustrie florierte, litten die Lodzer Weber grösste Not. Aus Białystok kamen Nachrichten, dass die Lodzer Weber, Tuchmacher Arbeit und guten Verdienst finden können. Gleichzeitig suchten auch die wolhynischen Edelleute, Lodzer Weber, Unternehmer und Handwerker nach den Ortschaften und Dörfern ihrer Güter zu ziehen und boten ihnen günstige Ansiedlungsbedingungen an. In erster Linie war es Fürst Lubomirski, der die Lodzer Fabrikanten ermunterte, nach Wolhynien zu übersiedeln, das ebenso wie Białystok jenseits der inneren Zollgrenze lag und die Vorteile des gewaltigen russischen Absatzgebietes genoss.

Bereits im Jahre 1839 machte sich in Lodz die Neigung bemerkbar, nach fernerer Gegenden Russlands und des Kaukasus auszuwandern. Das beweisen die Gesuche, die einzelne Familien an den Lodzer Stadtmagistrat sandten. Diese Gesuche wurden im Zusammenhang mit den in Lodz und in ganz Polen verbreitet gewesenen Gerüchten eingereicht, die besagten, die russische Regierung wolle eine große Einwanderung des Deutschtums nach Grusien in die Wege leiten.

Der Lodzer Handwerker Johann Nesler überreichte in Warschau auf den Namen des Fürsten-Statthalters folgendes Gesuch:

„Warschau, den 16. März 1839. Da ich in Erfahrung gebracht, dass mehrere Familien zur Niederlassung in die unter dem Szepter Seiner Majestät stehenden persischen Provinzen verlangt werden und diese Angelegenheit der Kompetenz Ew. Erlaucht gehört, so erlaube ich mir, da ich mich auch zu dieser Emigration mit meiner Frau und dreien Kindern entschlossen habe, zu bitten, mich zur Ansiedlung dortselbst zuzulassen, und mir das hierzu bestimmte Reisegeld und Pass zu erteilen. Ich bin in Lodz seit 13 Jahren wohnhaft und bin bereit, sobald ich zur Auswanderung zugelassen werde, die nötigen Schritte zu unternehmen.

Ew. Erlaucht untertänigster  
Johann Nesler“

# Die Rußlandwanderung des Lodzer Deutschtums

„Neue Lodzer Zeitung“ 24.04.1938 – Alexander Hoefig

---

Das Gesuch, das dem stellvertretenden Generalgouverneur von Warschau, General-Adjutanten Schipow vorgelegt wurde, ließ dieser wie folgt beantworten:

„Das Gerücht, wonach die Regierung die Kolonisten und Handwerker zur Übersiedlung nach Grusien aufgefordert habe, entspricht nicht den Tatsachen. Ebenso trifft die Nachricht keineswegs zu, wonach den Auswanderern Nahrungsgelder bewilligt worden seien. Es steht allerdings jedermann frei, dorthin auszuwandern, und zwar auf eigene Kosten und unter Beobachtung aller für derartige Auswanderer geltenden Gesetzesbestimmungen und Passvorschriften.  
(gez.) Schipow“

Eine regelrechte Auswanderungsbewegung nach Russland setzte erst im Krisenjahr 1845 ein, nachdem in Lodz der Direktor eines in Dubno (Wolhynien) existierenden Textilwaren-Unternehmens Geritz und dessen Agent Mandlik erschien, um Stimmung für eine Großauswanderung nach Dubno zu machen. Geritz war der Bevollmächtigte des Grundherrn von Dubno, des Grafen Lubomirski.

## Nach Dubno

Auf Veranlassung des Unternehmers Geritz reichten Gesuche um Zulassung zur Auswanderung nach Dubno ein:

1. Christian Friedrich **Ohmann**, Weber, Ehefrau Anna Luise, geb. Friedrich, 31 Jahre, Kinder: Friederike Emilie 10 Jahre alt, Heinrich Emanuel 7, Friedrich Theodor 4, Amalie 2, ...Heinrich 6 Mo alt, am 7. Mai 1845 (Fol. ...)
2. Anton **Loose**, Stubenmaler und Weber, und Stubenmalergehilfe Wilhelm Feltz, am ... Mai 1845 (Fol. 15)
3. Johann **Gutbier**, Weber, Ehefrau Barbara, geb. Weiner, 22 Jahre alt, Kinder: Johann 4 Jahre , Adolf 2 Jahre und Johanna 3 Tage alt, Geschwister Gutbier, am 6. Mai 18.. (Fol. 66)
4. Emanuel **Reinisch**, Weber, Ehefrau Rosine geb. Berendt, 24 Jahre alt, Kinder: August 5, Emauel 1 Jahr – Geschwister Reinisch – Lehrburschen: August Radke, 14 Jahre alt, und Peter Freiling, 15 Jahre alt, am 6. Mai 18.. (Fol. 66)
5. Ferdinand **Umann**, Weber, Ehefrau Katharina, geb. Kasper, 46 Jahre alt. Kinder: Karl 19, Hermann 15, Mathilde 9, Emilie 7 Jahre alt – Geschwister Umann, am 6. Mai 1845 (Fol. 67)
6. **Wittich (Wittig)** Friedrich Gottlieb, Weber, Ehefrau Anna Sophie, geb. Lange, ... Jahre alt; Kinder: Karoline 13, Karl Friedrich 9, Pauline 7, August 5, Karoline 3 Jahre alt – Geschwister Wittich – am 3. Mai 1845 (Fol. 68)
7. Josef **Richter**, Weber, Ehefrau Juliane, geb. Siebert 23 Jhre alt, Kinder: Adelgunde 3 Jahre, Siegismund 1 Jahr und der Schwiegervater Richters Franz Siebert, 53 Jahre alt, am 3. Mai 1845 (Fol. 69)

## Die Rußlandwanderung des Lodzer Deutschtums

„Neue Lodzer Zeitung“ 24.04.1938 – Alexander Hoefig

---

8. Peter **Ramisch**, Weber, Ehefrau Amelie, geb. Zimmermann, Kinder: August Jahre, Amalie 6 Monate – Geschwister Ramisch, Lehrbursche Martin 13 Jahre alt – am 3. Mai 1845 (Fol. 70)
9. Friedrich **Adler**, Weber, Ehefrau Friederike, 45 Jahre alt, Kinder: Ludwig 21, Henriette 19, Karl 15, Franz 11, Leberecht 9, Rahel 5 Jahre alt – Geschwister Adler, am 3. Mai 1845 (Fol. 71)
10. Karl August Friedrich **Zimmermann**, Weber, Ehefrau Johanna Rosine, geb Rieber...., 53 Jahre alt, Kinder: Friedrich August 21, Wilhelmine 18, Berta 15, - Geschwister Zimmermann – am 3. Mai 1845 (Fol. 7..)
11. Aloys **Gebauer**, Weber, Ehefrau Barbara, geb. Dittrich 23 Jahre alt, Tochter Elisabeth 3 Wochenalt – am 2. Mai 1845 (Fol. ....)
12. Johann **Micksch**, Weber, Ehefrau Johanna Wilhelmine, geb. Jeske, 30 Jahre alt, Kinder: Josef 20, Peter 9, Johanna 7, Julianna...., Johann 5, Emilie 6 Wochen alt, Schwager von Micksch, Franz Mindel, 45 Jahre alt; Terese Weber, Heimarbeiterin, 45 Jahre alt – am 2. Mai 1845 (Fol. 75)
13. Josef **Dittrich**, Weber, Ehefrau Katharina, geb. Schmekl, 28 Jahre alt, Tochter Johanna 6 Jahre, Vater Josef Dittrich, 65 Jahre alt, Mutter Elisabeth Dittrich, 61 Jahre alt – am 2. Mai 1845 (Fol. 76)
14. Christian Gottlieb **Richter**, Weber, Ehefrau Christine, geb. Lück, 39 Jahre alt; Kinder: Florian 17, Karl 10, Emil 8, Johann, Christel 4, Wilhelm 2, Karoline 6 Monate alt – am 30 April 1845 (Fol. 78)
15. Gottlob **Adler**, Weber, Ehefrau Henriette, geb. Arnold, 44 Jahre alt, am 28. April 1845 (Fol. 75)
16. Josef **Fischer**, Webergeselle, Ehefrau Katarina, geb. Hill, 29 Jahre alt, Mutter Apolonie geb. Schlempe, 70 Jahre alt, Schwager Heinrich Hill, 20 Jahre alt – am 28. April 1845 (Fol. 80)
17. August **Körpert**, Webergeselle und Musikant – am 27. April 1845 (Fol. 81)
18. Kasimir **Zwolinski**, ..., Ehefrau Katarina, geb. Weyher, 30 Jahre alt, am 29. April 1845 (Fol. 82)
19. Friedrich **Fischer**, Tischler, Ehefrau Katharina geb. Battist, 28 Jahre alt, Kinder: Karoline 8, Pauline 3 und Karl August 1 Jahr – Geschwister Fischer – am 29. April 1845 (Fol. 83)
20. Franz **Knobloch**, Weber, Ehefrau Wilhelmine, geb. Adler, 24 Jahre alt; Kinder: Wilhelmine 5, Franz Xaver 3, Pauline 1 Jahr alt – am 25. April 1845 (Fol. 83)
21. Johann **Monse**, Weber, Ehefrau Marianne, geb. Pohl, 26 Jahre alt, Töchter:4 und Ernestine 2 Jahre alt – am 25. April 1845 (Fol. 89)
22. Karl **Ulbrich**, Weber, Ehefrau Josefina Rosina, geb. Taubner, 45 Jahre alt, Kinder: Wilhelmine 19, Luise 17, Karl Gustav 14, .... 13, Heinrich Wilhelm 11, Emilie 7, Pauline ..., Marie 1 Jahr alt – am 25. April 1845 (Fol. 90)
23. Karl **Swoboda**, Weber Ehefrau Leonore, geb. Lange, 26 Jahre alt, Kinder: Auguste Mathilde 5 Jahre und Karl Heinrich 3 Jahre alt – am 25. April 1845 (Fol. 91)
24. Johann **Renz**, Schneider, Ehefrau Luise, geb. Rebe, 25 Jahre alt – am 24. April 1845 (Folge 97)

(Schluss folgt)